

Stadt Röbel/Müritz
Bürgermeister
Matthias Radtke
Marktplatz 1
17207 Röbel/Müritz

Röbel/Müritz, 10. November 2025

Antrag der CDU-Fraktion zur Prüfung der Realisierbarkeit einer Nahwärmeversorgung für das Wohngebiet Ringstraße/Mühlentor in Röbel/Müritz

Sehr geehrter Herr Radtke,

die CDU-Fraktion der Stadt Röbel/Müritz möchte höflich den folgenden Antrag einreichen.

Beschlussvorschlag

Die Stadtvertretung von Röbel/Müritz möge beschließen:

1. Zur Prüfung der Realisierbarkeit einer Nahwärmeversorgung des Wohngebietes Ringstraße/Mühlentor 4-6, eventuell mit Erweiterungen als Insellösung und/oder als Erweiterung des bisher angedachten Nahwärmenetzes, soll eine Machbarkeitsstudie in Auftrag gegeben werden.
2. Die Verwaltung wird beauftragt, einen entsprechenden Fördermittelantrag beim Bundesamt für Wirtschaft und Ausfuhrkontrolle (BAFA) zu stellen.
3. Die erforderlichen Eigenmittel sind im Stadthaushalt einzuplanen.
4. Die Machbarkeitsstudie soll von einem fachkundigen externen Dienstleister erstellt werden. Die Verwaltung wird mit der Erstellung und Veröffentlichung einer entsprechenden Ausschreibung beauftragt. Die Vergabe der Leistung darf erst nach der Fördermittelzusage erfolgen (Förderbedingung).

Begründung

Der erste Teil eines möglichen Nahwärmenetzes konzentriert sich auf das Wohngebiet Gildekamp sowie den Bereich Gotthunskamp mit den Hauptabnehmern Schule, Turnhalle, Müritztherme und Rathaus. Diese wurden gewählt, da sie auf einfachem Wege ohne großen Eingriff in öffentliche Straßen erreichbar sind. In der durchgeführten Machbarkeitsstudie wurde als Weg die Landesstraße L24/L241 zwischen der Kreuzung Bahnhofstraße/Umgehungsstraße sowie Bahnhofstraße/Gotthunskamp gewählt (Länge ca. 430 m).

Es ist daher bautechnisch und wirtschaftlich sinnvoll, den Bereich Ringstraße direkt und als erste und schnelle Erweiterung durchzuführen. Die Bahnhofstraße als Landesstraße müsste hier um weitere 400 m genutzt werden. Eine Zuführung über die Mirower Straße/Töpferwall oder Busbahnhof/Töpferwall ist denkbar. Historisch gesehen wurde die Ringstraße bereits zweimal durch ein Nahwärmenetz versorgt.

Eine zügige Erweiterung würde die Anschlussquote an das Nahwärmenetz erhöhen, das Netz effizienter auslasten und die Investitionskosten besser verteilen

Mit freundlichen Grüßen

Felix Steinbeck

Vorsitzender CDU Fraktion Röbel/Müritz